



Gemeinsame Freude: Gabriele Riedl (v.l.), Ingrid van Ackern, Hans-Dieter Brüggenmann, Martin Wieland und Anna Beck freuen sich über die Spende für den Löhner Mittagstisch.

FOTO: SANDRA C. SIEGEMUND

Für ein Mittagessen mit Familienanschluss

Der Hermes-Einrichtungsservice unterstützt den Löhner Mittagstisch mit 3.000 Euro.

Sandra C. Siegemund

■ **Löhne.** Etwa 20 Menschen kommen montags bis freitags regelmäßig mittags zum Haus der Begegnung. Dort wird ihnen nicht nur eine warme Mahlzeit serviert. Sie finden auch Zuwendung und Begegnung mit anderen Menschen. Seit 2007 hat sich der Löhner Mittagstisch in den Räumen der katholischen Kirchengemeinde etabliert.

„Gerade in der Weihnachtszeit, die überfrachtet ist von Einsamkeit, fehlen vielen Menschen auch Bezugspersonen. Wir haben einen festen Stamm, doch immer wieder kommen Neulinge hinzu, meist durch Mundpropaganda“, sagte Anna Beck, Gründungsmitglied und ehrenamtliche Helferin beim Mittagstisch. „Manche müssen die Hemmschwelle erst

überwinden, denn dies ist ja kein neutraler Raum, sondern das Zuhause unserer katholischen Kirchengemeinde. Doch wer erst mal hier ist, merkt, was sich Positives hinter dem Mittagstisch verbirgt“, sagte sie.

Berührungängste gab es auf beiden Seiten, erinnerte sie sich. „Da habe ich erst mal schlucken müssen. Christ sein hört nicht an der Kirchentür auf. Wir brauchen nicht Fürbitte halten für Menschen, die am Rand stehen, wenn wir diejenigen abweisen, die bei uns anklopfen“, so Anna Beck.

Unterstützt wird das soziale Projekt vom Lions Club Löhne, die immer wieder Unternehmen von der Idee begeistern, den Mittagstisch mit einer Spende zu unterstützen.

So konnte Hans-Dieter Brüggenmann, Beauftragter der Lions für den Löhner Mit-

tagstisch, auch Martin Wieland, Bereichsleiter Marketing und Strategie im Löhner Unternehmen Hermes-Einrichtungsservice, von der guten Sache überzeugen.

„Ich bin beeindruckt von der Leistung der Ehrenamtlichen. Wir leisten gern finanziell Unterstützung, gerade in der Weihnachtszeit“, sagte er und überreichte einen symbolischen Scheck über 3.000 Euro an Ingrid van Ackern, die seit Beginn die Finanzen des Mittagstisches verwaltet. „Die Hilfe geht hier über das Essen hinaus. Mittagstisch mit Familienanschluss, wie eine Ersatzfamilie, das finde ich super“, sagte er.

Neben Gabriele Riedl, der fest angestellten Leiterin des Mittagstisches, kümmern sich 16 Ehrenamtliche um die Hungrigen. „Wir sind da, wenn

die Hütte brennt“, sagte Anna Beck. Sie helfen, wenn jemand Bürokratie erledigen muss, einen Arzttermin braucht oder auch eine neue Brille. Das Essen wird vom Seniorenzentrum Bethel geliefert. Manchmal greifen auch die Ehrenamtlichen selbst zum Kochlöffel, beispielsweise, wenn es am 23. Dezember Kohlwurst und Grünkohl geben wird.

„Die Finanzierung durch die Lions und Spenden ist für uns ein gutes Polster im Rücken, das uns bei unserem Auftrag hilft. So können die Ehrenamtlichen gut arbeiten“, sagte Gabriele Riedl.

Schon jetzt stehen dort gepackte Tüten mithaltbaren Lebensmitteln und Leckereien bereit, die beim Weihnachtessen am 19. Dezember verteilt werden.